

TRADITIONELLES SCHLEIFEN

- *Nicht mehr geeignet für die zukünftige Technologie im modernen Fensterbau*
- *Flügel und Rahmen können nur limitiert geschliffen werden*
- *Kostenintensive Anschaffung für eine veraltete Technologie*

ABLAUF

1. Kalibrieren
2. Schleifen
3. Feinschleifen

MANUELLER AUFWAND (ZUSÄTZLICH)

- Alle Aussenprofile schleifen
- Alle Innenprofile schleifen
- Stirnseiten nachschleifen
- Setzholz und Kämpfer schleifen
- Sprossen schleifen

NACHTEILE

- Je nach Maschine muss der Flügel/Rahmen ein zweites Mal geschliffen werden.
- Zwei Personen beschäftigt
- Hoher zusätzlicher manueller Aufwand (**mind. 10 – 15 Min.**)
- Verletzung der Hölzer durch manueller Eingriff der geschliffenen Oberflächen

TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT

ABLAUF

1. Aussenprofile
(Aussenprofilbürsten)
2. Stirnseite Schlitz/Zapfen (optional)
(vertikaler Schleifteller)
3. Innenprofile
(Tiefenbürste)
4. Setzholz/Kämpfer/Sprossen (optional)
(Transversalbürste)
5. Oberfläche
(Schleifteller)
6. Feinschliff
(Schleiflamellenwalze)

EINZIGER MANUELLER AUFWAND

- Max. 5 – 10% Ecken innen

VORTEILE

- Bedienung durch eine Person
- Vollautomatischer Schliff 5 – 7 Min. (je nach Schleifanlage)
- Vollautomatische Programmierung (Touchscreen)
- Eine Maschine für **Rohschliff, Rustikalschliff, Zwischenschliff und/oder Lackzwischen Schliff**
- Schnellwechselsystem für einzelne Aggregate (Schleifteller, Walzen etc.)
- Enorme personelle und zeitliche Einsparungen für den perfekten Schliff am gesamten Flügel und/oder Rahmen (auch Türen, Platten, Leisten, Balken etc.)

Massivholz, Furnier, Lackzwischen Schliff